

Einladung

Maison 44
Künstlerprogramme
vernetzt – diskursiv

44

Ausstellung und Rahmenveranstaltungen

Steinenring 44
CH-4051 Basel
(Tram Zoo Bachletten)
Auskünfte
und Reservationen:
Ute Stoecklin
T/F +41 (0)61 302 23 63
maison44@maison44.ch
www.maison44.ch

Nicole Schmölzer, Malerei

16.10. - 5.11.2016

Sonntag, 16.10., 11.00 - 13.00 Uhr

Vernissage

Einführung: Ute Stoecklin

Dienstag, 18.10., 19.30 Uhr

Enclave de Dos - Vierhändige Klaviermusik

Maria Jésus Duran - Johanna Raymont

Werke von Lula Romero, D. Gonzales de la Rubia, Meinrad Schütter

Paul Hindemith, Igor Strawinsky

Donnerstag, 27.10., 19.30 Uhr

Ensemble ö! (mit einem schachtheoretischen Beitrag)

2. „64-Zwischen A1 und H8“

Werke von F. Donatoni, A. Webern, G. Scelsi, V. Montalti, S. Sciarrino

Samstag, 5.11., 19.30 Uhr

Finissage und Konzert

3Gdreigenerationenquartett

Egidius Streiff, Mariana Doughty, Daphné Schneider, Walter Grimmer

Quartette von Heidi Baader-Nobs & Joseph Haydn

CHF 35.- / Studenten 15.-

Um Anmeldung wird gebeten

Nicole Schmölzer - imbuing

What a painting does for me is to embody and solidify forms and rhythms on the basis of color, space and time - thereby creating presences of evocative qualities. (N.Sch.)

Nicole Schmölzer lebt in Pratteln/Basel und in New York. Beide Kontinente sind ihr in Lebensweise und Denken vertraut. Vor dem Hintergrund des abstrakten Expressionismus wie der lyrischen Abstraktion fand die Künstlerin zum Großformat. Sie taucht ein in die reine Farbe und sucht das Licht in seiner eigenen Gesetzmäßigkeit und Eigendynamik im *Angrenzen* und *Grenzüberschreiten*. Sie tut dies in einer selbst erworbenen, in ihrer Wirkung dem Aquarellieren ähnlichen, Technik vermittelt einer Mischung von Pigmenten und Öl. Die Künstlerin wählt den Übergang, die Zwischenräume als Standort im Spiel von Einflussnahme und Sich- überlassen.

Neben den grossformatigen in freier, grosser Geste gestalteten Bilder finden wir monochrome Arbeiten auf Papier, die ein genaues Vorstadium zum Gesamtwerk sein könnten. Sie zeigen das Werden in allen Schichten, Überlagerungen und zugleich der angestrebten Zufälligkeit, die ein wesentlicher Faktor bleibt. Die Werke tragen überwiegend keine Titel mit Ausnahme der Werkgruppe „imbuing“ -*mit Leben erfüllt*- schwimmend in Farbe und der mit „Ink-ling“ bezeichneten Videomalerei in einem Kurzfilm.

Maria Jesús Duran, Jerez de la Frontera, E. - Johanna Raymont, München, D.

Die Pianistinnen gründeten nach langjähriger Zusammenarbeit 2003 das Duo **Enclave de Dos**. Es widmet sich neben der klassischen vierhändigen Klavierliteratur der Verbreitung zeitgenössischer Werke spanischer Komponisten. Das Programm des Konzertes ist ein Streifzug durch die musikalische Landschaft der vierhändigen Literatur des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart von Spanien bis in die Schweiz. Katalanische Tänze von Domenech Gonzales de la Rubia stehen Tanzstücken des Schweizer Komponisten Meinrad Schütter gegenüber, der in seiner Jugend von I. Strawinsky beeinflusst war, später bei P. Hindemith studierte.

Das Ensemble ö!

In der Saison 2016/2017 erkundet das Ensemble ö! in 6 Konzerten die Welten zwischen dem Schachspiel und der Musik. Es zeigen sich Berührungspunkte insbesondere dann, wenn man Schach nicht als reinen Denksport sondern als eine Art Kunstform betrachtet: Logik und Intuition spielen hier eng zusammen.

3Gdreigenerationenquartett

Das 3Gdreigenerationenquartett entstand rund um den Doyen der Cellisten, **Walter Grimmer**, zusammen mit **Egidius Streiff, Mariana Doughty und Daphné Schneider**. Die vier Musiker spielen erstmals die neuen Streichquartette (3.- 5.) der Basler Komponistin **Heidi Baader-Nobs**, deren von Egidius Streiff kuratierte "musique Suisse" - Portrait-CD international hohe Beachtung fand. Als Gegenstück zwei aktuelle Streichquartette von Joseph Haydn.